



Sonntag, 15. September — 9 Uhr

DAS JAEGERTHAL

INDUSTRIEKULTURELLE EXKURSION



Das Jaegerthal im Eisass liegt an der Grenze zum Departement Moselle. Hier gründete der gräflich hanauische Bergriechter Adam Jäger um 1602 ein Eisenwerk, das zur Wiege der Industriellenfamilie de Dietrich wurde, die 1684 den Eisenhammer erwarb. Der das Tal durchfließende Schwarzbach eignete sich ideal zum Anstauen und dem Antrieb von großen Schmiedehämmern. Die Geburtsstunde der Industrialisierung in Ostfrankreich.

Noch heute erinnern die Ruinen der ersten Eisenschmieden an diese Zeit. Teile der alten Gebäude lassen sich besichtigen und sind frei zugänglich. Anfang des 20. Jahrhunderts verlagerte man die Produktion nach Niederbronn und Reichshoffen.

Die De Dietrichs stellten u. a. Ofenplatten aus Gußeisen her und bauten mit dem Aufkommen der Eisenbahn Wagons. Bis in die Neuzeit sind deren Brenner bzw. Heizungen in vielen Haushalten anzutreffen und nutzen täglich Tausende den Schnellzug TGV, die in Reichshoffen gebaut werden, selbst wenn man diesen Geschäftszweig schon vor Jahrzehnten verkaufte.

Nach einer Besichtigung der imposanten Ruinen, kehren wir ins Restaurant Jaegerthal zum Mittagessen ein. Gestärkt geht es dann ins nahe Reichshoffen zum „Musée Historique et Industriel – Musée du Fer“, dessen Exponate die industriegeschichtliche Geschichte dokumentieren.

Anschließend besteht in unmittelbarer Nähe die Möglichkeit zur Einkehr ins Café „Maison Krebs“ bzw. „Brasserie - Restaurant au Raisin“.

Rückfahrt: ca. 17 Uhr

Teilnahmebeitrag 55,- Euro (inkl. Fahrt und Drei-Gänge-Mittagessen)

Vorab zu überweisen an Peter Imandt
Gesellschaft
IBAN: DE20 5905 0101 0090 0179 89

Bitte Anmeldung an: imandt@web.de

Exkursion in Kooperation mit:
NaturFreunde Saarland

ABFAHRT 9 UHR AM LANDWEHRPLATZ, SAARBRÜCKEN

Foto: Patric Bies, RLS

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG/PETER IMANDT GESELLSCHAFT
FUTTERSTR. 17-19 - 66111 SAARBRÜCKEN - SAAR.ROSALUX.DE